

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Kristina Pauli
Am Weißenhof 1
70191 Stuttgart
Telefon 0711.28440-152
presse@abk-stuttgart.de
www.abk-stuttgart.de

24. April 2015

Pressemeldung

ABK Stuttgart // Forschungsprojekt „Reallabor Spacesharing“ – Start und Präsentation // „BaWü-Labs GO! – Start der Reallabore für den Wandel zur Nachhaltigkeit in Baden-Württemberg“ am Do, 30.04., 13–18 Uhr

An der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (ABK Stuttgart) werden unter Leitung der Fachgruppe Architektur seit Januar 2015 mit dem über drei Jahre angelegten Forschungsprojekt „Reallabor Spacesharing“ neue Konzepte für die Steigerung der Nutzungsintensivierung von Gebäuden in städtischem Kontext entwickelt und umgesetzt.

In Kooperation mit Reallaboren an sechs weiteren Hochschulen des Landes gehört das „Reallabor Spacesharing“ der ABK Stuttgart zu den im Rahmen des Landesprogramms „Stärkung des Beitrags der Wissenschaft für eine nachhaltige Entwicklung“ geförderten Projekten. Dies ist verbunden mit dem Ziel, nicht nur die Anschlussfähigkeit wissenschaftlicher Erkenntnisse für Politik und Wirtschaft zu fördern, sondern vor allem die Handlungsfähigkeit der Gesellschaft für eine nachhaltige Entwicklung insgesamt zu erhöhen. Mit dem Förderprogramm nimmt Baden-Württemberg eine Pionierrolle ein, da dieser Ansatz bisher wenig verbreitet ist.

Zum Start der Projekte lädt das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg am Donnerstag, 30. April 2015, 13 bis 18 Uhr an der ABK Stuttgart zu einer öffentlichen Veranstaltung ein, bei der die Reallabore vorgestellt und die Besonderheiten dieser Forschung in ihren Teilaspekten beleuchtet werden (siehe unten).

Der Forschungsansatz des „Reallabors Spacesharing“ setzt sich intensiv mit dem Begriff der Nachhaltigkeit auseinander, der eng mit dem Ressourcenbedarf einer Gesellschaft und damit mit der Ressourceneffizienz verbunden ist. Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte zeigt, dass in städtischen Wachstumsregionen wie Stuttgart die umbauten Volumen und Nutzflächen zunehmen, während die Nutzungsdichte sinkt. Ziel des Projektvorhabens ist es, Raumnutzungen des Gebäudebestands mit dem bestehenden Bedarf heterogener Akteure räumlich zu kombinieren und somit die Nutzungseffizienz von Gebäuden im städtischen Kontext zu steigern.

Das Projekt wird an der ABK Stuttgart inter- und transdisziplinär durchgeführt und findet in Zusammenarbeit mit einer Vielzahl an Kooperationspartnern – unter anderem der Stadt Stuttgart, der Vermögen und Bau Baden-Württemberg und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart – statt. Die Lehre wird mit Praxisbezug umgesetzt, neue Lehrformate und Methoden werden entwickelt, und innovative Ansätze können umfassend erprobt werden und finden schneller ihren Weg in die Praxis.

Durch die Verbindung von wissenschaftlicher Grundlagenforschung an der Hochschule und Realexperimenten in der Stadt werden Erneuerung und Innovation langfristig wirksam in Stadtentwicklung integriert.

Im Verlauf des Forschungsvorhabens wird eine geeignete Trägerstruktur aufgebaut, die die Implementierung und Bewirtschaftung der Spacesharing-Angebots- und Buchungs-Plattform gewährleistet, ein umfangreiches Netzwerk und den Kompetenzcluster zum Thema Spacesharing bietet sowie die Herausgabe des Spacesharing-Manuals als Handbuch zum Thema betreibt.

Veranstaltung:

Donnerstag, 30.04., 13–18 Uhr

„BaWü-Labs GO! –

Start der Reallabore für den Wandel zur Nachhaltigkeit in Baden-Württemberg“

Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

Neubau 2, Vortragsaal

Am Weißenhof 1

70191 Stuttgart

**Forschungsprojekt „Reallabor Spacesharing“
der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart**

Koordination:

Dipl.-Ing. Ines-Ulrike Rudolph

Akademische Mitarbeiterin „Reallabor Spacesharing“

Tel. 0172.4945035

E-Mail: ines-ulrike.rudolph@abk-stuttgart.de

www.abk-stuttgart.de

www.abk-stuttgart.de/forschung/forschungsprojekte/reallabor-spacesharing.html